Die Nachtigall von Kristin Hannah

„In der Liebe finden wir heraus, wer wir sein wollen; im Krieg finden wir heraus, wer wir sind“. So beginnt das Buch „Die Nachtigall“ von Kristin Hannah, das während des zweiten Weltkriegs in Frankreich von der Geschichte zweier Schwestern handelt, die jede auf ihre eigene Weise für ihr Leben, ihre Lieben und ihre Freiheit kämpft.

Nach dem frühen Tod ihrer Mutter und einen durch den ersten Weltkrieg veränderten Vater haben es Vianne und Isabelle nicht leicht. Vianne heiratet früh ihre große Liebe, während ihre jüngere Schwester Isabelle von einer Schule nach der anderen verwiesen wird.

Doch plötzlich wird alles anders, Frankreich gibt sich im Krieg gegen Deutschland geschlagen und die Deutschen rücken ein. Isabelle will das nicht hinnehmen und schließt sich einer Widerstandsbewegung an. Damit bringt sie sich und ihre Familie in Gefahr.

Vianne versucht ihrer Tochter ein sicheres Zuhause zu bieten, nachdem ihr Mann eingezogen wird.

Für beide Frauen wird das Leben immer gefährlicher und rauer und jede kämpft sich auf ihre

Weise durch diese furchtbare Zeit.

„Die Nachtigall“ ist sehr gut geschrieben und hat mich tief bewegt. Es war sehr spannend zu lesen und es hat mich zum Weinen und zum Nachdenken gebracht. Es zeigt die Grausamkeit von Kriegen, für die Sieger und die Besiegten, für jeden Einzelnen, aber auch, dass immer Zeit für die Liebe ist.

Karin Bösendörfer